



Jahresbericht des Präsidenten 2020/21

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden Offiziere

"Bedrohung zum Dritten"

Die immer noch omnipräsente Covid-Situation hat die Politik und das Weltgeschehen fest im Griff. Mit der einsetzenden Impfkampagne scheint es, als würde man der Pandemie Herr werden. Dennoch stimmt mich die allgemeine politische Situation und das Sicherheitsempfinden in der Bevölkerung nachdenklich. Die Armee muss in der Bevölkerung immer noch ihre Daseinsberechtigung finden. Die Unterstützung der zivilen Behörden durch die Armee hat gut funktioniert – so war die Lagerung und Verteilung des Covid-Impfstoffs zum grossen Teil nur dank der Armee resp. der Armeepotheke möglich. Doch scheint dies der Bevölkerung kaum bewusst zu sein. Es gelingt der Armee und den Armee-freundlichen Politikern nicht, die Signifikanz der Armee im und als Gesamtsystem hervorzuheben. Die Abstimmung zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zeigt diese Krise eindrücklich. Natürlich kann man keine Pandemie mit Kampfflugzeugen meistern. Trotzdem muss die Armee für alle Eventualplanungen bereit sein. Vor zwei Jahren hätte auch niemand geglaubt, dass die grösste Mobilmachung seit dem 2. Weltkrieg stattfinden würde und die Armeepotheke im Fokus von Masken- und Impfstoffbeschaffung stehen würde. Wer also heute behauptet, dass wir nie wieder Flieger oder andere schwere Mittel benötigen, verkennt die sich stets verändernde Sicherheitslage. Meine Erwartungshaltung als Milizoffizier sowie als Bürger ist, dass Armee und Politik wieder an den wichtigen Themen arbeiten: Sicherstellung der Versorgung von Gütern, Präsenz in der breiten Bevölkerung, Infrastruktur, Ausrüstung und Alimentierung und Durchsetzung der Wehrpflicht. Diese Themen sind zwar nicht sehr "sexy" und fördern die Digitalisierung nur bedingt, dienen jedoch unserem Land langfristig.

Ordentliche Gesellschaftstätigkeiten

Mit viel Elan ist der Vorstand nach einem verspäteten Start infolge des Lockdowns und der verschobenen HV ins vergangene Vereinsjahr gestartet. Unsere Anlässe wurden sorgfältig und mit den nötigen Covid-Massnahmen geplant. Dennoch war früh bekannt, dass wir nur ein eingeschränktes Programm durchführen konnten. Ganz nach dem Motto "klein aber fein". Wir starteten im August mit dem Besuch des "neuen" Schlosses Burgdorf. Bei der Führung übernahm unser Mitglied und Geschäftsführer der Stiftung Schloss Burgdorf, Urs Weber, eine der beiden Gruppen zum Rundgang. Die Führung zeigte uns die Räumlichkeiten der Jugendherberge mit den Gästezimmern und die Museumsräume bis hinauf in die Turmspitze. Zum Abschluss trafen sich alle im Assisensaal zum gemeinsamen Nachtessen und Austausch der imposanten Eindrücke.

Der einzige Schiessanlass im vergangen Vereinsjahr war die U COLT zusammen mit der OG Stadt Bern. Zwölf Mitglieder der OG Burgdorf liessen es sich nicht nehmen, am Combatschiessen ihre Schiessfertigkeit zu überprüfen. Das traditionelle Programm (Kaffee/Gipfeli – Schiessen – Grill) unter freiem Himmel liess eine Spur von nostalgischer Normalität aufkommen. Auch die nächste U COLT ist für den 25.09.2021 bereits geplant.

Für die OG war letztes Jahr auch ein olympisches Jahr. Erstmals wurde die OG-Olympiade erfolgreich durchgeführt. 20 motivierte Teilnehmer von 22- bis 78-jährig trafen sich zum sportlichen, militärischen und geistigen Wettkampf. Als Highlight war ein Piranha 4 Prototyp vor Ort und konnte auf dem Areal selber gefahren werden. Instruktion wurde durch Major Benjamin Mazenauer gegeben und viel Wissenswertes war zu erfahren. Würdig wurde die Olympiade mit einer Siegerehrung, einem Apéro und schliesslich mit einem "Festschmaus" mittels Spiessligrill und feinen Salaten abgeschlossen. Der Event erfreute sich grosser Beliebtheit und wird auf vielseitigen Wunsch im 2021 wieder durchgeführt!

Der letzte Anlass im vergangenen Jahr war unser «Bring a Friend». Trotz verschärfter Covid-Massnahmen entschied der Vorstand unter Einhaltung der Schutzmassnahmen und im kleinen Rahmen den ersten «Bring a Friend» Event zu realisieren. Unser Mitglied und Geschäftsführer der Burgdorfer Gasthausbrauerei AG, Thomas Gerber, führte uns durch die althehrwürdigen Gemäuer des Kornhauses. Die Führung durch die Brauanlage kombiniert mit viel Fachwissen und Humor von Thomas, brachte uns der Leidenschaft Bier ein

Stück näher. Im Anschluss weckte eine Kostprobe des köstlichen Burgdorfer Biers Lust auf mehr. Die Gastgeber im Restaurant Schützenhaus, Carolin und Stefan Gander, überzeugten schliesslich mit feinstem Essen und tollem Service.

Ausblick

Trotz allem Optimismus wird Covid auch dieses Jahr seine Spuren hinterlassen. Der Vorstand setzt dennoch alles daran, das neue Vereinsjahr wieder wie gewohnt mit spannenden und herausfordernden Anlässen zu füllen. Vivat crescat floreat OG Burgdorf. Ich freue mich, euch wieder zu sehen!

Burgdorf, 14.03.2021

Oberstlt i Gst Michael Hirschi
Präsident Offiziersgesellschaft Burgdorf